

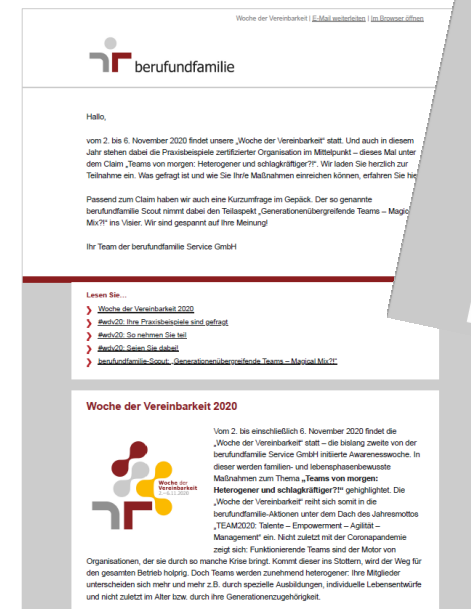
Generationenübergreifende Teams – Magical Mix?!

**Ergebnisse des berufundfamilie Scouts –
Stichprobenbefragung zertifizierter Arbeitgeber**

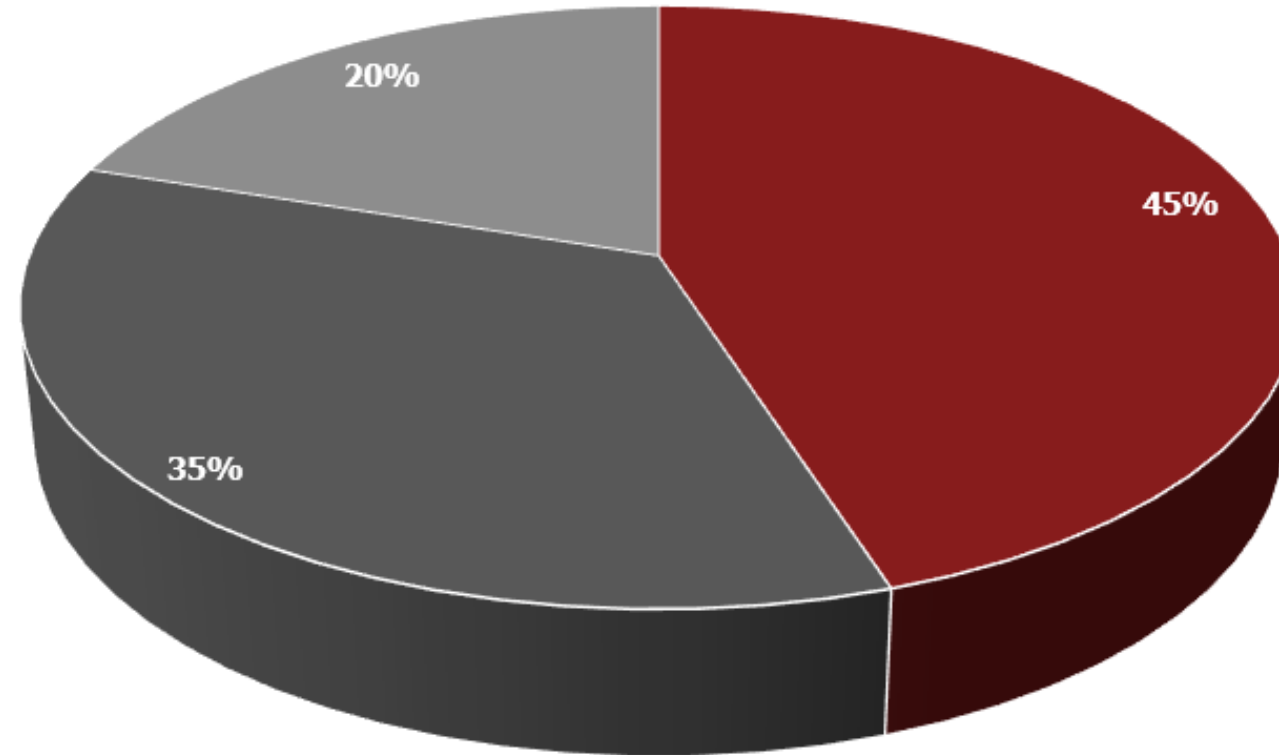
Frankfurt am Main, Oktober 2020

berufundfamilie Scout – Ergebnisse

- Stichprobenbefragung
 - Titel: „Generationenübergreifende Teams – Magical Mix?!“
 - Ziel: Möglichen Fokus der Arbeitgeber auf einzelne Generationen hinsichtlich familien- und lebensphasenbewusster Angebote sowie Einstellungen zu generationenübergreifender Teamarbeit eruieren
 - Zielgruppe: Zertifikatsträger
 - Umfang: 10 geschlossene Fragen
 - Laufzeit: 17.08. – 09.10.2020
 - Teilnehmende: 21

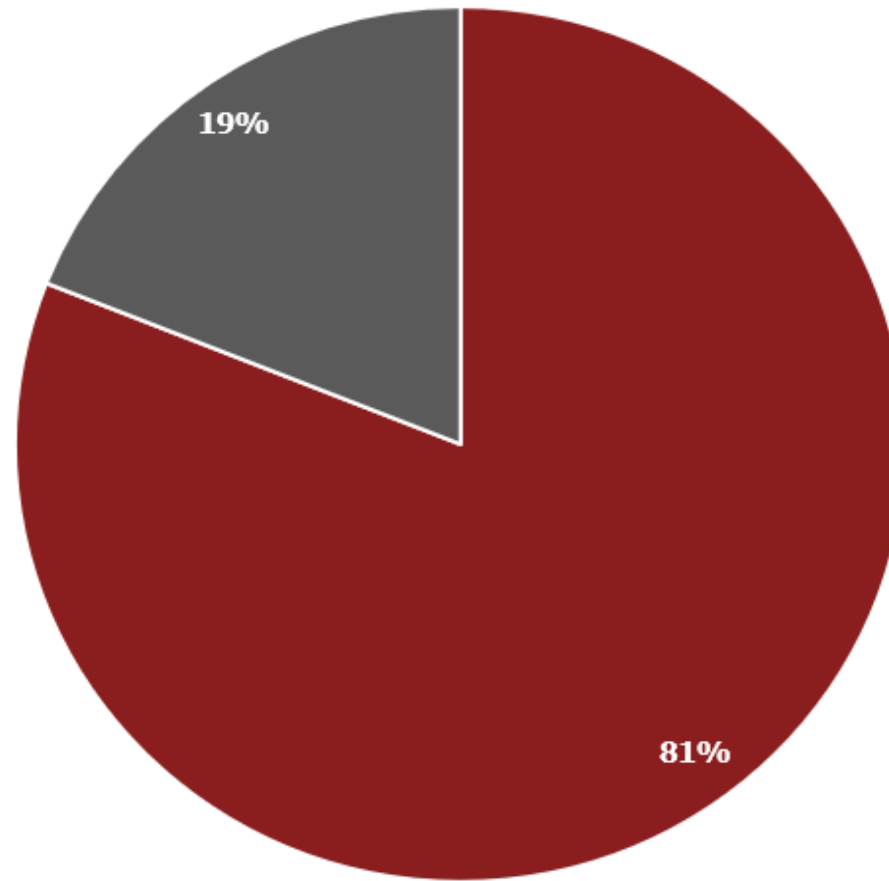


Welcher Kategorie ist Ihre Organisation zuzuordnen?



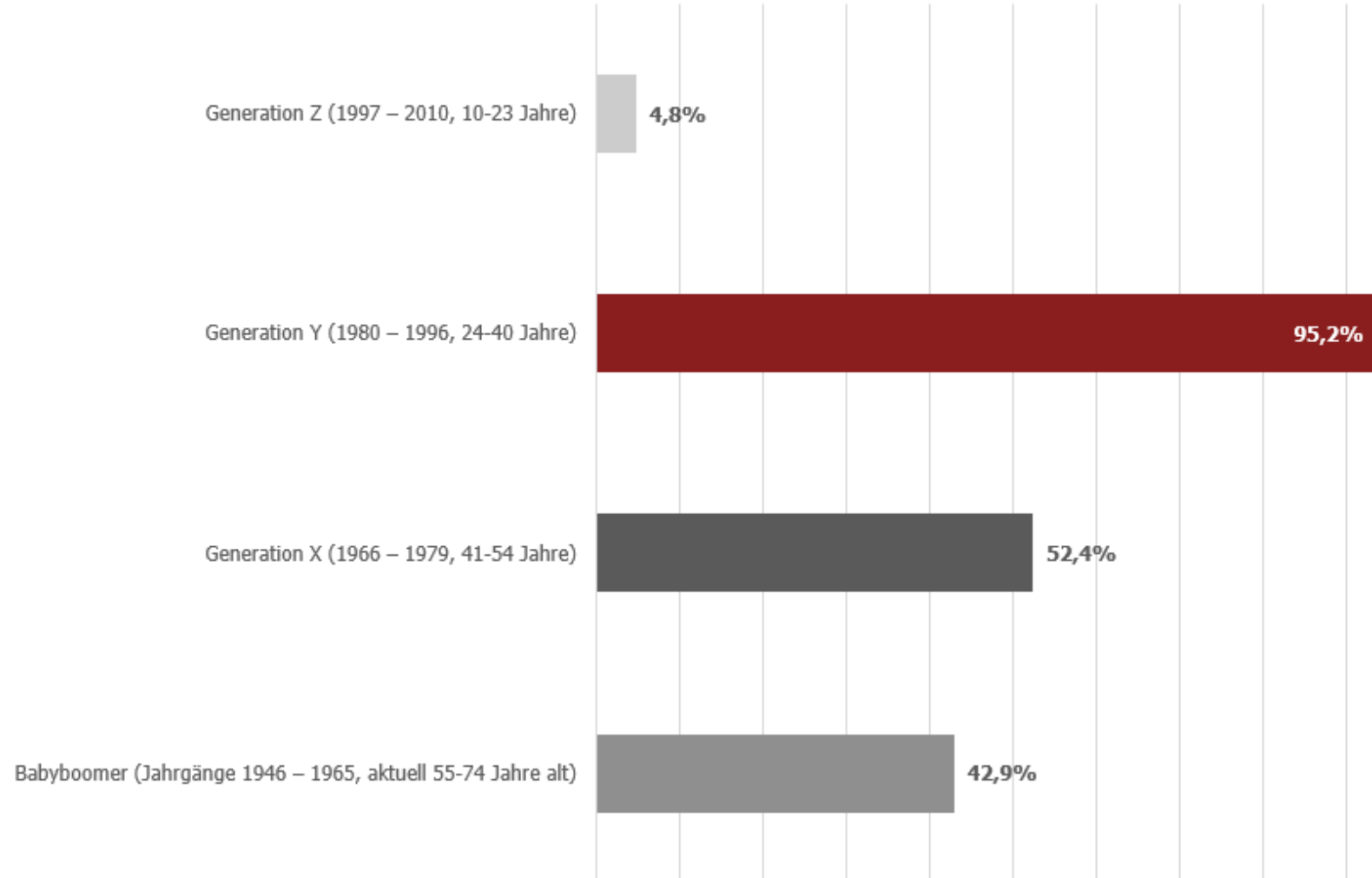
■ Unternehmen ■ Institutionen ■ Hochschulen

Hat Ihre Organisation bereits ein Dialogverfahren durchlaufen?

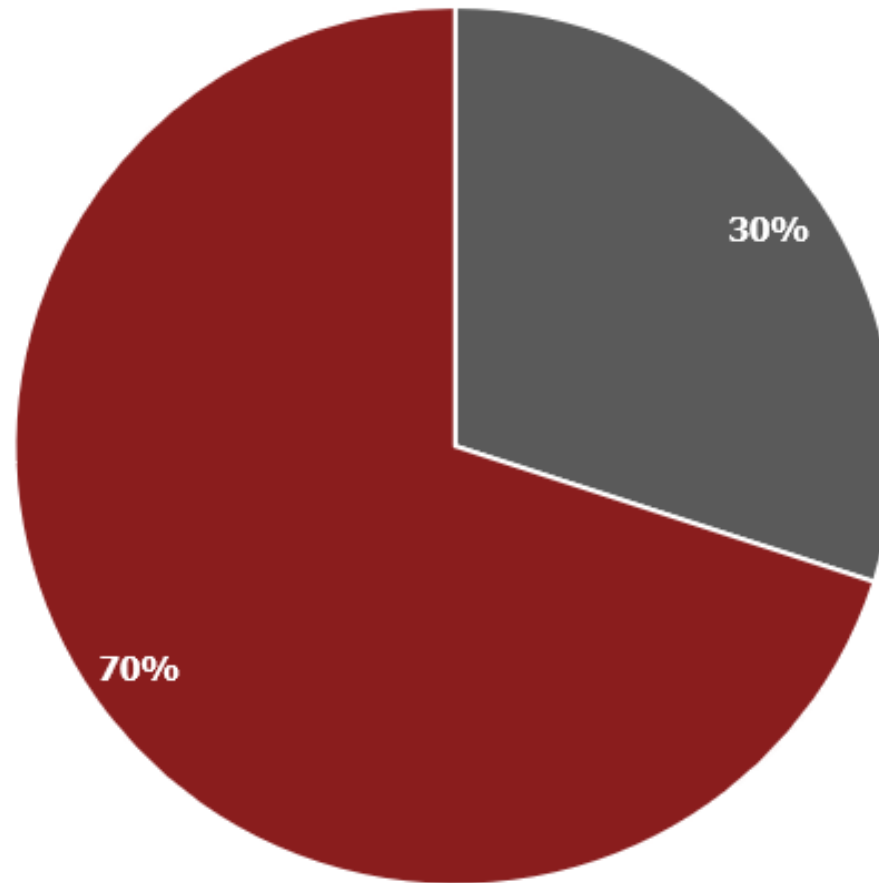


■ Ja ■ Nein

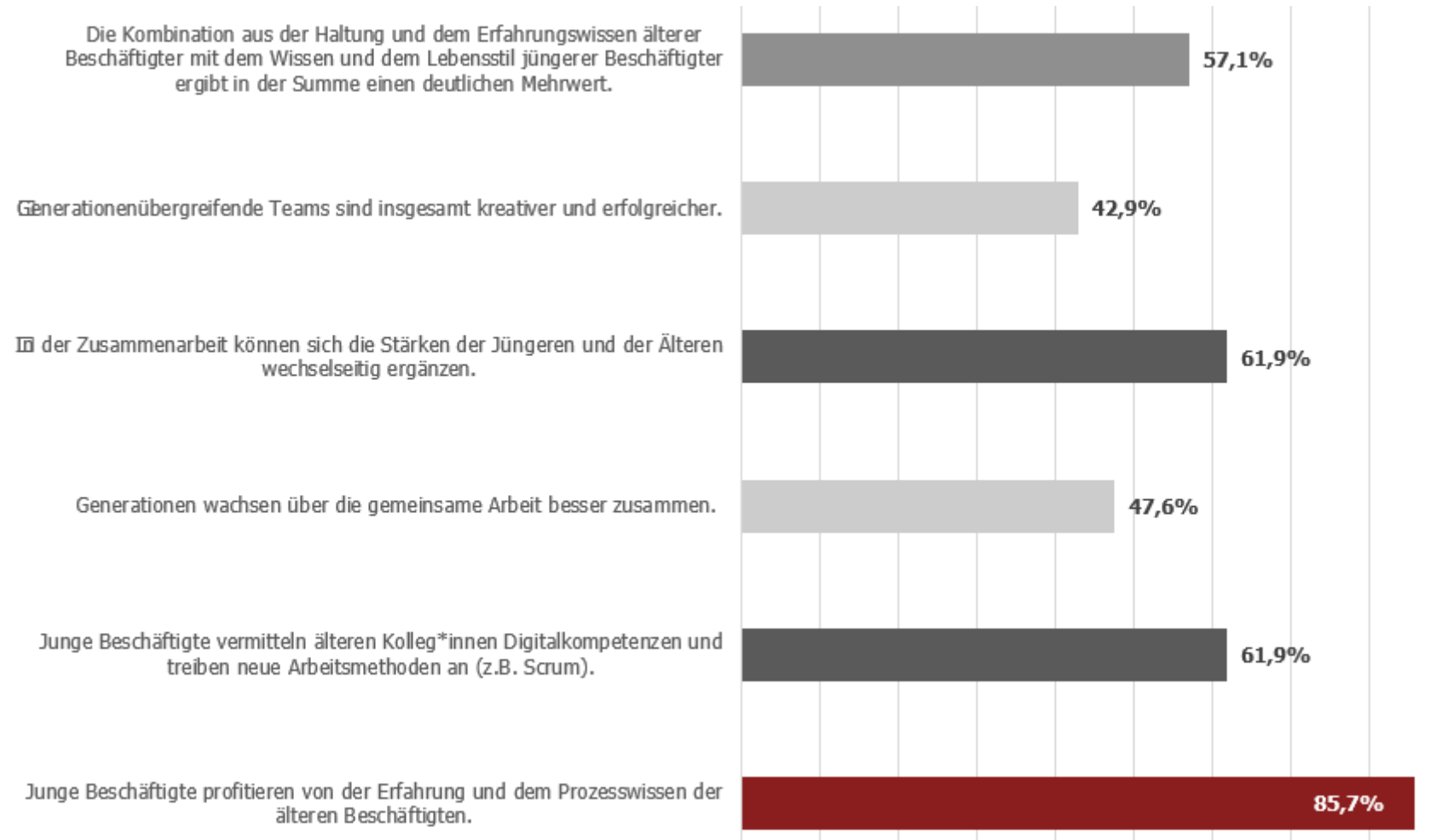
Welche Generation profitiert am meisten von den familien- und lebensphasenbewussten Maßnahmen Ihrer Organisation? (Mehrfachnennung möglich)



Fördert Ihre Organisation aktiv die Bildung generationenübergreifender Teams?



Welche Vorteile bieten generationenübergreifende Teams Ihrer Beobachtung/ Erfahrung nach? (Mehrfachnennung möglich)



Welche besonderen Herausforderungen ergeben sich beim generationenübergreifenden Teambuilding? (Mehrfachnennung möglich)

Top mit **81% Zustimmung:**

Die Anforderungen an die Führung von Teams werden vielfältiger, da die Erwartungen an eine Führungskraft zwischen den Generationen sehr unterschiedlich sind. Führungskräfte sollten dahingehend unterstützt werden.

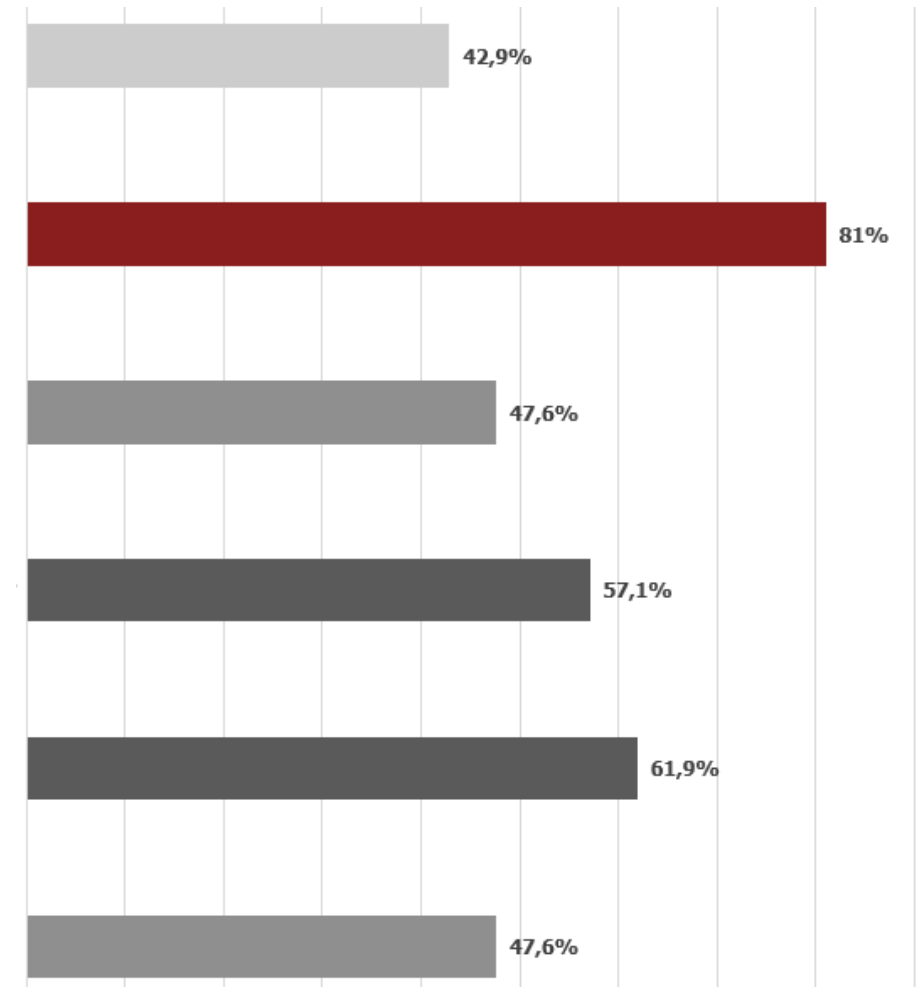
61,9%: Jüngere und ältere Beschäftigte nehmen unterschiedliche Haltungen zur Arbeit (Präsenzarbeit, flexible Arbeitszeit etc.) ein, die ohne einen Ausgleich zu Konflikten führen. Hier muss gegenseitige Akzeptanz geschaffen werden.

57,1%: Die Kommunikationsgewohnheiten unterscheiden sich: Während jüngere Beschäftigte eher digital kommunizieren, suchen ältere mehr das persönliche Gespräch. Hier kommt es auf eine gute Mischung an, die beiden Seiten gerecht wird.

47,6%: Häufig gibt es in den Köpfen altersbezogene Vorurteile (Altersstereotype), z.B. dass ältere langsamer arbeiten als jüngere Kolleg*innen oder dass jüngere zu theoretisch an Problemlösungen herangehen. Diese stehen oft zwischen Teammitgliedern und müssen abgebaut werden.

47,6%: Je jünger Beschäftigte sind, desto größer ist der Wunsch nach Vereinbarkeit. Es muss für Verständnis und gegenseitige Unterstützung bei der Inanspruchnahme von Vereinbarkeitslösungen gesorgt werden.

42,9%: Während für die älteren Beschäftigten der Ruhestand näher rückt, geht es für die jüngeren mehr um Karriere und berufliche Entwicklung. Aus den unterschiedlichen Perspektiven sollten gemeinsame Ziele abgeleitet werden.



Was ist Ihrer Meinung nach wichtig für ein gutes Generationenmanagement? (Mehrfachnennung möglich)

Eine Unternehmenskultur, die offensiv alle Generationen respektiert und das Arbeiten in altersübergreifenden Teams fördert.

81%

Führungskräfte zum Managen von generationsübergreifenden Teams qualifizieren.

57,1%

Die Fähigkeit des Teams zu selbstorganisiertem gemeinsamem Handeln stärken, z.B. durch Teambuilding-Maßnahmen, die generationenübergreifende Teamarbeit in den Focus stellen.

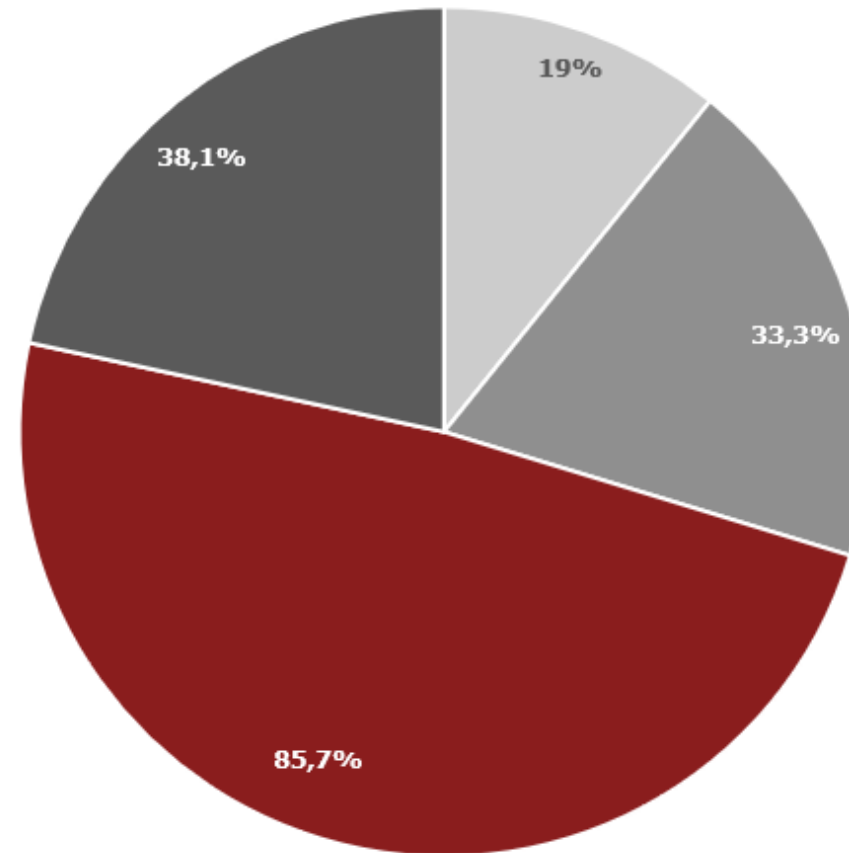
57,1%

Die Zusammensetzung des Teams aus möglichst vielen Generationen mit Personen, die grundsätzlich team- und kritikfähig sind.

42,9%

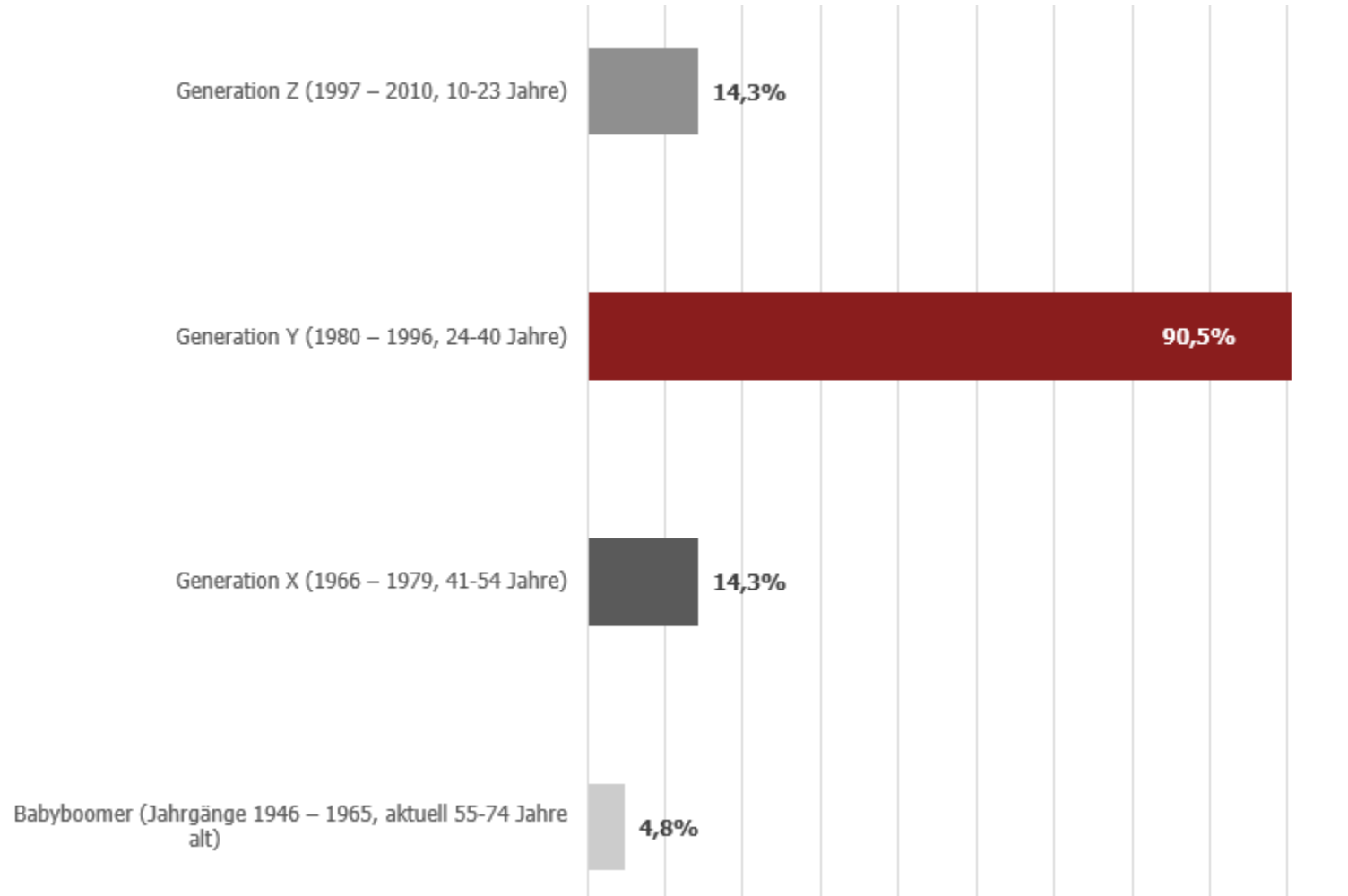
Bei welcher Generation ist Ihrer Erfahrung nach der Wunsch nach Individualisierung und passgenauen Vereinbarkeitslösungen besonders stark ausgeprägt?

(Mehrfachnennung möglich)

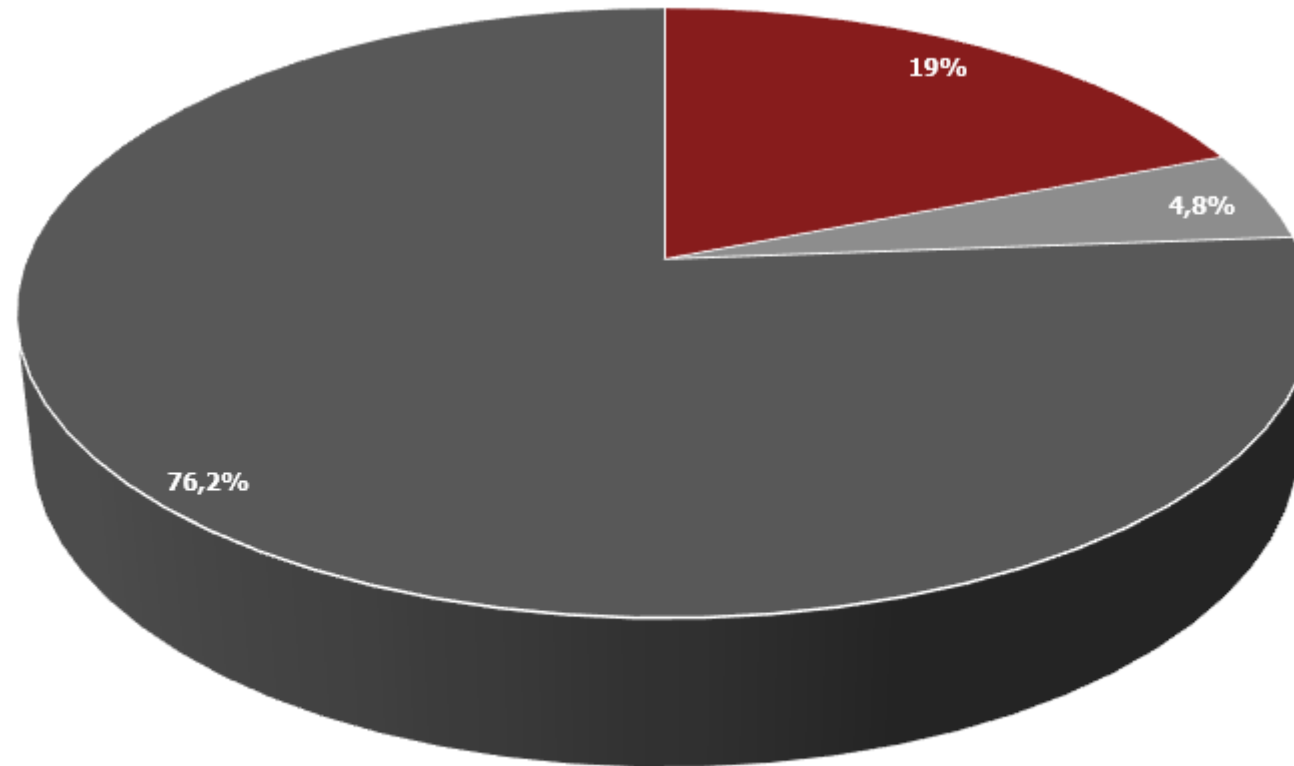


■ Babyboomer (Jahrgänge 1946 – 1965, aktuell 55-74 Jahre alt) ■ Generation X (1966 – 1979, 41-54 Jahre)
■ Generation Y (1980 – 1996, 24-40 Jahre) ■ Generation Z (1997 – 2010, 10-23 Jahre)

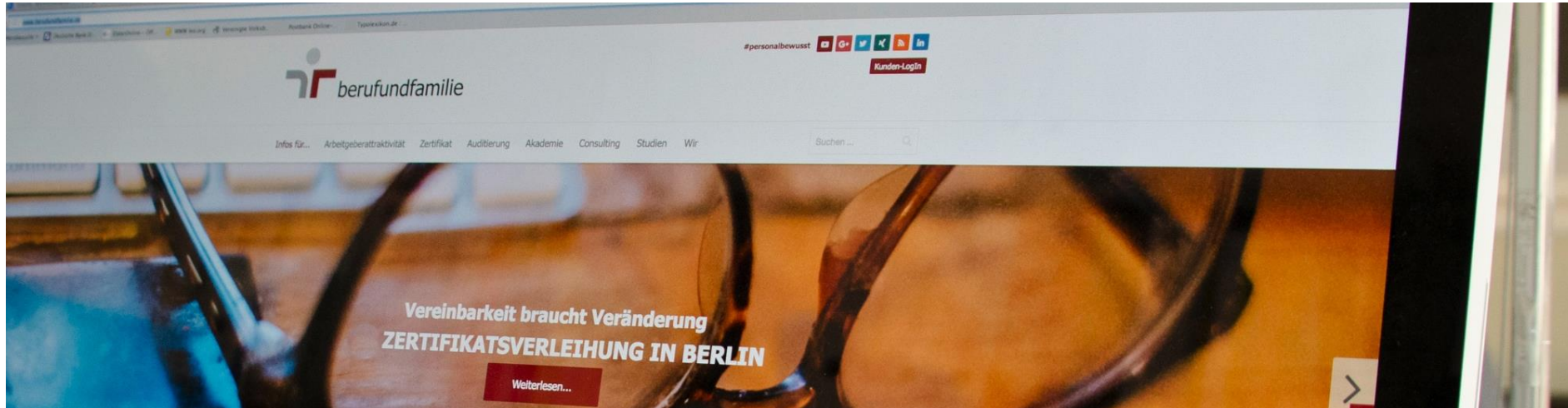
Bei welcher Generation hat die*der Partner*in der*des Beschäftigten besonders großen Einfluss auf berufliche Entscheidungen und Vereinbarkeitswünsche? (Mehrfachnennung möglich)



Was denken Sie, haben sich generationenübergreifende Teams während der Coronapandemie besser bewährt als altershomogene Teams?



Kontakt



 Hochstraße 49
60313 Frankfurt am Main

 +49 69 7171333-0

 www.berufundfamilie.de

 info@berufundfamilie.de